

Antrag auf Wohngeld

Wohngeldnummer


- Erstantrag Weiterleistungsantrag
- Erhöhungsantrag wegen
- Erhöhung der Personenzahl
 - Verringerung des Gesamteinkommens um mehr als 15 %
 - Erhöhung der Miete/Belastung um mehr als 15 %

Magistrat der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Amt für Wohnungswesen
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt

Eingangsstempel

Die Anlage Angaben zum Wohnraum Angaben zur Belastung ist beigefügt.



Ausfüllhinweise:

- Bitte füllen Sie den Antrag leserlich – möglichst in Druckschrift – aus und kreuzen Sie zutreffende Kästchen an .
- Immer wenn Sie dieses Zeichen  sehen, benötigen wir einen Nachweis zu Ihren Angaben.
- Sollte der vorgesehene Platz im Vordruck nicht ausreichen, setzen Sie bitte Ihre Angaben auf einem gesonderten Blatt fort.
- Bitte vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben und kontrollieren Sie noch einmal, ob Sie alle Fragen beantwortet haben.

Allgemeines:

- Wohngeld wird nur auf Antrag gezahlt. Bitte stellen Sie den Antrag rechtzeitig, denn Wohngeld wird grundsätzlich nur vom Beginn des Monats bewilligt, in dem der Antrag eingegangen ist.
- Antragsberechtigt sind Mieter*innen von Wohnraum (Hauptmieter*innen und Untermieter*innen) und Eigentümer*innen von selbst genutztem Wohnraum (Eigentumswohnung, Eigenheim oder Mehrfamilienhaus). Ihnen gleichgestellt sind Personen in einem mietähnlichen Nutzungsverhältnis (z. B. Dauerwohnrecht), Erbbauberechtigte, Inhaber*innen eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, Wohnungsrechts oder Nießbrauchs sowie Heimbewohner*innen.
- Sind mehrere Personen für denselben Wohnraum antragsberechtigt (d.h. es gibt mehrere Mieter*innen oder mehrere Eigentümer*innen) und sind sie zugleich Haushaltsmitglieder, so müssen diese sich untereinander einigen, welche dieser Personen wohngeldberechtigt (antragsberechtigt) sein soll.
- Antragsberechtigt sind Mieter*innen, die wegen Transferleistungsbezug vom Wohngeld ausgeschlossen sind, aber mit mindestens einem zu berücksichtigenden Haushaltsmitglied – das keine Transferleistung bezieht – Wohnraum gemeinsam bewohnt.
- Haben mehrere Personen, die nicht Haushaltsmitglieder im Sinne des Wohngeldgesetzes sind, gemeinsam ein Mietverhältnis begründet, so können sie nur getrennt Wohngeld beantragen (z. B. Wohngemeinschaften).

1. Antragsteller*in (wohngeldberechtigte Person)

Familienname, ggf. Geburtsname		Vorname	Geschlecht	
			<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
Geburtsdatum, Geburtsort		Telefon, E-Mail (freiwillige Angabe)		
Anschrift (Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort) der Wohnung, auf die sich der Antrag bezieht				
Staatsangehörigkeit				
<input type="checkbox"/> deutsch/aus anderem Staat der Europäischen Union (EU)		<input type="checkbox"/> aus Staat außerhalb der EU		
 Wohnen Sie bereits länger als 1 Jahr in dem Haus bzw. in der Wohnung, für das/die Sie Wohngeld beantragen?				
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein:		Anschrift früheres Haus/Wohnung (nur wenn die Frage mit nein beantwortet wurde)		
Bitte Bescheinigung der dortigen Wohngeldbehörde vorlegen, dass Sie dort kein Wohngeld beziehen.				
 Haben Sie noch einen weiteren Wohnsitz?				
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:		Bitte Bescheinigung der dortigen Wohngeldbehörde vorlegen, dass Sie dort kein Wohngeld beziehen.		
Ist der Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird, für alle Personen, die hier wohnen, der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Wenn nein: Welche Person hat nicht den Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen im Haushalt?				



- Ich bin Hauptmieter*in der Wohnung. Ich wohne zur Untermiete.
 Ich habe ein sonstiges Nutzungsrecht für den Wohnraum (z. B. mietähnliches Dauerwohnrecht).



- Ich bewohne eine Wohnung im eigenen Mehrfamilienhaus (mit mindestens drei Wohnungen)



Ich bin

- Eigentümer*in im eigenen Haus Eigentümer*in einer Eigentumswohnung
 Inhaber*in eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, Erbbauberechtigt, Nießbrauch
 Bitte Anlage „Angaben zur Belastung“ beifügen

Ich lebe in einem Heim (z. B. Pflegeheim)? ja nein

wenn ja:

Wohnfläche: _____ m².

Wenn Sie verheiratet/verpartnert sind: Wo lebt Ihr Ehemann/Ihre Ehefrau/Ihr Lebenspartner/Ihre Lebenspartnerin?

- Wohnung/Haus anderes Heim im selben Heim, anderes Zimmer im selben Zimmer

Wurde der Wohnraum, den Sie im Heim bewohnen, mit öffentlichen Mitteln gefördert und unterliegt er deshalb einer Mietpreisbindung?

- ja nein

(Die Anlage „Angaben zum Wohnraum“ muss für Heimbewohner nicht ausgefüllt werden.)

Persönliche Verhältnisse:

- ledig verheiratet getrennt lebend geschieden
 verwitwet eingetragene Lebenspartnerschaft nichteheliche Lebenspartnerschaft

Soziale Stellung/Erwerbsleben:

- Selbstständige*r Angestellte*r Arbeiter*in Beamter/Beamtin
 Rentner*in Pensionär*in aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig (z. B. Elternzeit)
 arbeitslos Student*in Auszubildende*r

Auszubildende/Studierende (nur ausfüllen falls zutreffend)

Erhalten Sie Berufsausbildungsbeihilfe nach dem Sozialgesetzbuch III (**BAB**), **BAföG** oder Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes während des ausbildungsbegleitenden Praktikums oder der betrieblichen Berufsausbildung bei **Teilnahme am Sonderprogramm Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und arbeitslosen jungen Fachkräften aus Europa (MobiProEU)** oder haben eine dieser Leistungen beantragt?

- Ja (Bitte Bescheid beifügen) Nein (Bitte Ablehnungsbescheid beifügen oder begründen)

Begründung

Hinweis: Alleinstehende Auszubildende oder Studierende haben keinen Anspruch auf Wohngeld, wenn sie dem Grunde nach einen Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB), BAföG oder Leistungen aus dem Sonderprogramm Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und arbeitslosen jungen Fachkräften aus Europa haben.

Transferleistungen vom Jobcenter / Amt für Soziales und Prävention

Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der folgenden Leistungen oder wurde eine dieser Leistungen beantragt?

- nein ja

(Wenn ja, bitte ankreuzen)

- Arbeitslosengeld II (SGB II) Sozialgeld (SGB II)
 Grundsicherung (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
 Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (BVG) Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
 Übergangsgeld (SGB VI) Verletztengeld (SGB VII)
 Asylbewerberleistung (AsylbLG) Zuschuss zur Unterkunft für Azubis/Studenten (SGB II)
 USG-Leistungen

Wer bezieht die Leistung oder hat sie beantragt?

Name, Vorname



Wurden Sie von der Transferleistungsbehörde (z. B. Jobcenter, Amt für Soziales und Prävention) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?

- Ja (Bitte Schreiben vorlegen.) Nein

Hinweis:

Wenn Sie eine der o. g. Leistungen beziehen, können Sie Wohngeld nur erhalten, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Das Wohngeld ist vom Betrag höher als die angekreuzte Transferleistung.
- Das Wohngeld wird für ein Kind oder mehrere Kinder unter 25 Jahren Ihrer Bedarfsgemeinschaft beantragt und ist vom Betrag höher als der auf diese Kinder entfallende Anteil der angekreuzten Transferleistung.
- Die angekreuzte Transferleistung wird vollständig als Darlehen gewährt.
- In der angekreuzten Transferleistung werden keine Unterkunftskosten berücksichtigt (z. B. nach einem Umzug von unter 25-Jährigen ohne vorherige Zusicherung des Jobcenters).

2. Angaben zum Haushalt

In der Wohnung/in dem Wohnraum wohnen mit mir folgende Haushaltsmitglieder, deren Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in der Wohnung/dem Wohnraum liegt.

Familiennamen, ggf. Geburtsnamen, Vornamen		Geschlecht (m = männlich w = weiblich d = divers)	Geburtsdatum, Geburtsort	Dt. Staats- angehörig- keit	Verhältnis zum/zur Antrag- steller*in (Art der Verwandt- schaft/Schwägerschaft/ Partner- schaft) und soziale Stellung*
1	Antragsteller*in	_____	_____	_____	_____
2	_____	m w d <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____	ja nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____
3	_____	m w d <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____	ja nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____
4	_____	m w d <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____	ja nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____
5	_____	m w d <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____	ja nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____
6	_____	m w d <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____	ja nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____
7	_____	m w d <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____	ja nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____
8	_____	m w d <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____	ja nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____
9	_____	m w d <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____	ja nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	_____

***Soziale Stellung:** z. B. Rentner*in, Pensionär*in, Arbeiter*in, Angestellte*r, Beamter/Beamtin, Selbständige*r, Student*in, Auszubildende*r, Schüler*in, arbeitslos, Sonstige (nicht erwerbslose Personen)



Haushaltsmitglieder sind die wohngeldberechtigte Person selbst sowie:

der Ehegatte/die Ehegattin, der Lebenspartner oder die Lebenspartnerin, andere Personen, die mit der wohngeldberechtigten Person in einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft leben, ferner Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel, Geschwister, Tante, Onkel, Nichte, Nefte, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Stiefeltern, Stiefkinder, Schwager, Schwägerin und deren Kinder, Nefte und Nichte des Ehegatten sowie Pflegekinder (ohne Rücksicht auf ihr Alter) und Pflegeeltern. Diese Personen zählen zum Haushalt, wenn sie mit einer wohngeldberechtigten Person Wohnraum gemeinsam bewohnen.

Personen haben den Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen in der Regel am Hauptwohnsitz.

Die Mitbewohner einer reinen Wohngemeinschaft sind nicht einzutragen.

Bei mehr als 9 Personen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

Wenn Sie mit einer Person zusammen wohnen, mit der Sie nicht verwandt oder verheiratet sind oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründet haben, beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen.

Besteht zwischen Ihnen und der anderen Person der gegenseitige Wille, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen? ja nein

wenn nein:

Leben Sie mit der anderen Person bereits länger als ein Jahr zusammen? ja nein

Leben Sie mit einem oder mehreren gemeinsamen Kindern zusammen? ja nein

Versorgen Sie gemeinsam Kinder oder Angehörige der anderen Person im Haushalt? ja nein

Sind Sie befugt, über Einkommen oder Vermögen der anderen Person zu verfügen? ja nein

Gehören zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz gewährt wird? nein ja

Anzahl der Kinder	wer ist kindergeldberechtigt?	Höhe des Kindergeldes?
		€

Erhalten Sie einen Kinderzuschlag? nein ja, in Höhe €

Betreuen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied als nicht nur vorübergehend getrennt lebende Eltern oder Pflegeeltern ein oder mehrere Kinder zeitweise in Ihrem Haushalt? nein ja

Wenn ja, für welches Kind/welche Kinder?

Name, Vorname

Wie oft wohnt das Kind bei Ihnen? Tage im Jahr
 Nächte im Jahr

Sonstige Personen in der Wohnung:

Wohnen in Ihrer Wohnung noch sonstige Personen, die nicht angegeben wurden und nicht zu Ihrem Haushalt gehören?

nein ja, folgende: Untermieter*in Personenzahl
 sonstige Personen Personenzahl

Wohnen Sie mit diesen Personen in einer reinen Wohngemeinschaft (WG)? ja nein

Ist in den letzten 12 Monaten ein in der Wohnung lebendes Haushaltsmitglied (Ehegatte/Ehegattin, Partner*in, Angehöriger) verstorben?

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:	Name, Vorname	Sterbedatum	Partnerschafts-/Verwandtschaftsverhältnis und soziale Stellung vor dem Ableben
--	---------------	-------------	--

wenn ja:

Sind Sie nach dem Sterbefall umgezogen? ja nein

Hat der/die Verstorbene eine Transferleistung bezogen? ja nein

Ist nach dem Sterbefall eine weitere Person in die Wohnung gezogen? ja nein

wenn ja:	Einzugsdatum	Name, Vorname der Person
----------	--------------	--------------------------

Schwerbehinderte Menschen und Opfer nationalsozialistischer Verfolgung:

(Die nachfolgende Tabelle braucht nur ausgefüllt zu werden, wenn Sie oder ein Haushaltsmitglied einen Grad der Behinderung von 100 haben oder pflegebedürftig sind (mit Bezug von Leistungen der Pflegeversicherung Pflegegrad 1 bis 5 bzw. Merkzeichen „H“) oder Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sind.)

Name, Vorname	Grad der Behinderung	pflegebedürftig (§ 14 SGB XI) bei gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege	Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		Pflegegrad: <input type="text"/>	
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		Pflegegrad: <input type="text"/>	

Bitte legen Sie entsprechende Nachweise (z. B. Schwerbehindertenausweis, Pflegegeldbescheid) vor.

Haben Sie oder ein Haushaltsmitglied beim Versorgungsamt einen Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderung oder auf Erhöhung des Grades der Behinderung gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten? ja nein

Haben Sie oder ein Haushaltsmitglied Leistungen der Pflegeversicherung (Pflegegeld, auch eine höhere Einstufung) beantragt, aber noch keinen Bescheid erhalten? ja nein

Unterhaltsverpflichtung:

Zahlen Sie oder ein Haushaltsmitglied auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhalt? ja nein

Eine gesetzliche Unterhaltspflicht besteht beispielsweise gegenüber dem Ehegatten/der Ehegattin bzw. eingetragenen Lebenspartner*in, dem geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten/Ehegattin bzw. eingetragenen Lebenspartner*in oder gegenüber den eigenen Kindern oder Eltern.

wenn ja:

- Bitte füllen Sie die folgende Tabelle aus. Bitte beachten Sie die Hinweise unterhalb der Tabelle.
- Bitte weisen Sie das Bestehen der gesetzlichen Unterhaltspflicht durch Vorlage geeigneter Dokumente nach (z. B. Geburtsurkunde des Kindes, öffentlich beurkundete Anerkennung der Vaterschaft, Unterhaltstitel, Unterhaltsbescheid).
- Bitte legen Sie Nachweise zur Unterhaltszahlung vor, in der Regel für **die letzten 12 Monate** (Überweisungsbelege, Kontoauszüge, ggf. Einkommensteuerbescheid).

Bei baren Unterhaltsleistungen legen Sie bitte Abhebungsnachweise, Quittungen mit Geldbetrag, Name und Anschriften des Verpflichteten und der unterhaltsberechtigten Person, Unterschrift des Empfängers mit Ort sowie Datum und Zeitpunkt der Übergabe vor. Bei **Zahlungen ins Ausland**: Kopie eines gültigen Lichtbildausweises von der unterhaltsberechtigten Person oder Lebensbescheinigung von der Heimat-Meldebehörde der unterhaltsberechtigten Person.

Bei baren Unterhaltsleistungen zusätzlich Nachweise über die durchgeführte Reise (Fahrkarten, Tankquittungen, Flugscheine, Visa etc.)

Wer zahlt den Unterhalt?	Wer erhält den Unterhalt?	Grund der Unterhaltsverpflichtung (siehe Hinweis unterhalb der Tabelle)	Betrag (monatlich)
Name, Vorname	Name, Vorname	<input type="checkbox"/> Trennung <input type="checkbox"/> Ausbildung <input type="checkbox"/> gemeinsame Sorge <input type="checkbox"/> Sonstige*r	€
	Geburtsdatum		
	Anschrift _____		
	Verwandtschaftsverhältnis		
Name, Vorname	Name, Vorname	<input type="checkbox"/> Trennung <input type="checkbox"/> Ausbildung <input type="checkbox"/> gemeinsame Sorge <input type="checkbox"/> Sonstige*r	€
	Geburtsdatum		
	Anschrift _____		
	Verwandtschaftsverhältnis		

Hinweis zum Ausfüllen der Tabelle:

Die Antwortmöglichkeiten in der Spalte „Grund der Unterhaltsverpflichtung“ bedeuten:

- „Trennung“ = Zahlung an den/die frühere/n oder dauernd getrennt lebende/n Ehepartner/in oder eingetragene/n Lebenspartner/in
- „Ausbildung“ = Zahlung an ein Haushaltsmitglied (z. B. Kind), das zurzeit wegen (Schul-)Ausbildung oder Studium auch außerhalb der Wohnung wohnt
- „gemeinsame Sorge“ = Zahlung für ein Kind, wenn die Eltern geschieden sind oder dauernd getrennt leben und das Kind von beiden Eltern teilen zu annähernd gleichen Teilen betreut wird
- „Sonstige“ = von den vorherigen drei Antwortmöglichkeiten nicht erfasste Unterhaltszahlung (z. B. an ein außerhalb des Haushalts lebendes Kind oder an die im Heim lebenden Eltern)

Liegt eine notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, ein Unterhaltstitel (z. B. vom Gericht) oder ein Unterhaltsbescheid vor? ja (Bitte vorlegen.) nein

3. Angaben zum Einkommen


Es sind alle Einnahmen in Geld oder Geldeswert anzugeben ohne Rücksicht auf ihre Quelle und unabhängig davon, ob sie wohngeldrechtlich als Einkommen zu berücksichtigen sind. Dazu gehören auch Sachleistungen, die Erfüllung eigener Zahlungsverpflichtungen durch Dritte (z. B. Krankenversicherungsbeiträge, Schulgeld, Studiengebühren etc.) und ausländische Einkünfte.


Einkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist die Summe der positiven Einkünfte nach § 2 Abs. 1 u. 2 des Einkommensteuergesetzes sowie bestimmte steuerfreie Einnahmen nach § 14 Abs. 2 WoGG. Es sind grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum (in der Regel 12 Monate ab der Antragstellung) zu erwartenden Einnahmen anzugeben.

Bitte geben Sie in der nachfolgenden Tabelle alle Einnahmen mit dem **Bruttobetrag** an, die Sie und die Haushaltsmitglieder haben. Haben Haushaltsmitglieder keine Einnahmen, so ist auch dies entsprechend zu bestätigen. (Bei mehr als 8 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt).

Geben Sie – soweit bekannt – auch alle Einnahmen an, die Sie voraussichtlich innerhalb der nächsten 12 Monate zusätzlich noch erhalten (z. B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld).

Bitte geben Sie außerdem für die Einkommensbezieher*innen an, ob er/sie Steuern (Lohn-, Einkommen-, Kirchen- oder Kapitalertragssteuer), Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung und/oder Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung bzw. privaten Altersvorsorge (z. B. private Rentenversicherung, Lebensversicherung) entrichtet.

 Haushaltsmitglied*er	Antragsteller*in	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname
	Art der Einnahme (Einnahme aus)	Bruttobetrag/ Zahlweise € t = tägl. m = monatl. j = jährl.	Bruttobetrag/ Zahlweise € t = tägl. m = monatl. j = jährl.	Bruttobetrag/ Zahlweise € t = tägl. m = monatl. j = jährl.
nichtselbständiger Arbeit (Lohn/Gehalt)	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Weihnachtsgeld/ Urlaubsgeld	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
geringfügiger Beschäftigung (Minijob)	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Renten und Pensionen	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
– gesetzliche und private Renten	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
– Zusatz- und Betriebsrenten	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Zinsen/Einkünfte aus Kapitalvermögen (Sparguthaben, Fonds u.ä.)	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Unterhalt/weitergeleitetes Kindergeld/Unterhaltsvorschuss	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Elterngeld	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Mutterschaftsgeld/ auch Arbeitgeberzuschuss	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Gewinn aus selbstständiger Arbeit/Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Einkünfte aus Vermietung/ Verpachtung	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
BAföG/Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) /Stipendien	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Krankengeld/Krankentagegeld	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Transferleistungen (z. B. ALG II) ohne Unterkunftskosten	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Sachleistungen	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Sonstige Einkünfte, die oben nicht genannt wurden:				
	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
keine Einnahmen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
Steuern/Beiträge zur Sozialversicherung oder privaten Vorsorge:				
Entrichten die Einkommensbezieher*innen				
Steuern?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beiträge zur Rentenversicherung bzw. Altersvorsorge?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

 Haushaltsmitglied*er	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname	
	Art der Einnahme (Einnahme aus)	Bruttobetrag/ Zahlweise € t = tägl. m = monatl. j = jährl.	Bruttobetrag/ Zahlweise € t = tägl. m = monatl. j = jährl.	Bruttobetrag/ Zahlweise € t = tägl. m = monatl. j = jährl.	Bruttobetrag/ Zahlweise € t = tägl. m = monatl. j = jährl.
nichtselbständiger Arbeit (Lohn/Gehalt)	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Weihnachtsgeld/ Urlaubsgeld	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
geringfügiger Beschäftigung (Minijob)	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Renten und Pensionen	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
– gesetzliche und private Renten	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
– Zusatz- und Betriebsrenten	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Zinsen/Einkünfte aus Kapital- vermögen (Sparguthaben, Fonds u.ä.)	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Unterhalt/weitergeleitetes Kinder- geld/Unterhaltsvorschuss	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Elterngeld	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Mutterschaftsgeld/ auch Arbeitgeberzuschuss	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Gewinn aus selbständiger Arbeit/Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Einkünfte aus Vermietung/ Verpachtung	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
BAföG/Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) /Stipendien	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Krankengeld/Krankentagegeld	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Transferleistungen (z. B. ALG II) ohne Unterkunftskosten	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Sachleistungen	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
Sonstige Einkünfte, die oben nicht genannt wurden:					
	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
keine Einnahmen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
Steuern/Beiträge zur Sozialversicherung oder privaten Vorsorge:					
Entrichten die Einkommensbezieher*innen					
Steuern?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beiträge zur Rentenversicherung bzw. Altersvorsorge?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

**Werbungskosten:**Hinweis:

Werbungskosten sind beruflich bedingte Aufwendungen, die dem Erwerb, der Sicherung und der Erhaltung bestimmter Einkünfte dienen (z. B. Fahrtkosten für den Weg zur Arbeit oder Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung). Sie mindern das anrechenbare Einkommen. **Werbungskosten können nur bei steuerpflichtigen Einkünften oder bei Arbeitslohn aus einem Minijob berücksichtigt werden.**

Einkommensbezieher*in (Name, Vorname)	Fahrt-/Wegekosten zur Arbeit	weitere Werbungskosten
	einfache Entfernung Wohnung-Arbeitsstätte: <input type="text"/> km	Art: <input type="text"/> € pro Jahr
	Arbeitstage pro Jahr: (inkl. Urlaub, Krankheit etc.) <input type="text"/>	Art: <input type="text"/> € pro Jahr
Anschrift der regelmäßigen Arbeitsstätte	Arbeitstage pro Woche: <input type="text"/>	<input type="text"/>
	Urlaubsanspruch pro Jahr: <input type="text"/>	
	<u>Fahrt mit Bahn/Bus:</u> Kosten für Fahrkarten pro Jahr: <input type="text"/> €	
Fahrkostenerstattung/-zuschuss vom Arbeitgeber/Jobticket: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		

Kinderbetreuungskosten:

Machen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied als Elternteil eines oder mehrerer Kinder (leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum 14. Lebensjahr oder ohne Altersbegrenzung für behinderte Kinder, deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist) Kinderbetreuungskosten (z. B. für die Betreuung in einer Krippe, Kindergarten, Hort, bei einer Tagesmutter oder ähnlichem) geltend? nein ja

wenn ja:

Bitte füllen Sie die nachstehende Tabelle aus und legen Sie Nachweise (Rechnungen, Entgeltfestsetzungsbescheide, bei Kindern ab dem 5. Lebensjahr eine Bescheinigung des Trägers der Betreuungseinrichtung über den Beginn und die Dauer der beitragsfreien Betreuungszeit, sowie Nachweise über die Zahlung der Beträge durch Vorlage der Kontoauszüge der letzten drei Monate) bei.

betreutes Kind (Name, Vorname)	selbst gezahlter monatlicher Beitrag (ohne Essensgeld!)	Der Beitrag wird gezahlt von: (Name, Vorname)
	€	
	€	

Werden die Beiträge zum Teil vom zuständigen Träger (z. B. Jugendamt) übernommen? nein ja

Wurde eine (teilweise) Übernahme der Beiträge beim zuständigen Träger (z. B. Jugendamt) beantragt, aber es liegt noch kein Bescheid bei der zuständigen Stelle vor? nein ja

Zahlt der Arbeitgeber der beitragszahlenden Person zusätzlich zum Arbeitslohn Leistungen für die Unterbringung und Betreuung des Kindes/der Kinder? nein ja

Werden sich die Betreuungskosten in den nächsten 12 Monaten ändern? Gemeint sind bereits bekannte Erhöhungen oder Verringerungen (z. B. durch Wechsel der Betreuungsstätte, Befreiung vom Entgelt im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung oder auch bei Zurückstellung vom Schulbesuch, Ermäßigung durch Geschwisterbonus etc.)? nein ja

Zeitpunkt der Änderung	Grund der Änderung	ggf. neue Höhe der Aufwendungen



Angaben zum Vermögen:

Verfügen Sie oder ein anders Haushaltsmitglied über Vermögen?

Zum verwertbaren Vermögen gehören z. B. Immobilien (Grundstücke, Häuser, Wohnungen, auch im Ausland) nach Abzug der Schuldlast, Bank-/Sparguthaben, Bargeld, Aktienfonds, Wertgegenstände (z. B. Schmuck, Gemälde etc.) oder auch auf Geld gerichtete Forderungen (z. B. Ansprüche auf Darlehensrückzahlung).

nein ja (bitte Nachweise beifügen)

Bezeichnung des Vermögensgegenstandes	Wert in Euro
	€
	€

Einmalige Einnahmen:

Haben Sie oder ein Haushaltsmitglied in den letzten 3 Jahren einmalige Einnahmen (z. B. Abfindungen aus der Auflösung eines Arbeitsverhältnisses, Renten- oder Unterhaltsabfindungen, sowie Auszahlungen aus einer Lebensversicherung) erhalten?

nein ja:

Name, Vorname	Art der Einnahme	Betrag
		€



Bitte legen Sie Nachweise (z. B. Abfindungsvereinbarung) vor.

Änderung der Einkünfte:

Werden sich die angegebenen Einkünfte in den nächsten 12 Monaten ändern? ja nein

Hinweis:

Gemeint sind bereits bekannte Erhöhungen oder Verringerungen der genannten Einnahmen (z. B. Gehalts- oder Rentenerhöhungen) oder der Wegfall von Einnahmen innerhalb der nächsten 12 Monate.

Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben, bitte die folgende Tabelle ausfüllen:

Einkommensbezieher*in (Name, Vorname)	Einkommensart	voraussichtlicher Zeitpunkt der Änderung	Grund der Änderung	ggf. neue Einnahmehöhe
				€
				€
				€
				€

Gesetzliche Unterhaltsansprüche:

Wohngeld kann wegen unterlassener Einkommenserhöhung ganz oder teilweise versagt werden, wenn das zu berücksichtigende Haushaltsmitglied Unterhaltsansprüche (auch höhere) nicht geltend macht, obwohl ihm die Durchsetzung zuzumuten ist und gute Erfolgsaussichten für die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen vorliegen.

Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder Ansprüche an gesetzlich unterhaltsverpflichtete Personen, die nicht im antragsgegenständlichen Haushalt leben? nein ja

Falls ja:

Name des Haushaltsmitglieds	Name und Anschrift der unterhaltsverpflichteten Person	Verwandschaftsverhältnis

- Unterhalt wird gezahlt und die Höhe wurde bei den Einnahmen des Haushaltsmitglieds eingetragen. *(Ein entsprechender Nachweis wird beigelegt.)*
- Unterhalt wird nicht gezahlt.*
- Unterhalt wird nicht in der zustehenden Höhe gezahlt.*
- Unterhalt wird gegenüber der unterhaltsverpflichteten Person nicht geltend gemacht.*

* Hierfür gibt es folgenden Grund:

Alleinerziehende:

Anzahl der Kinder im Haushalt unter 18 Jahren:

Anzahl der Kinder im Haushalt zwischen 19 und 24 Jahren und in Ausbildung oder Studium:

Unterhalt vom anderen Elternteil wird nicht gezahlt. Leistungen nach dem UVG wurden nicht beantragt.

Hierfür liegt folgender Grund vor:

Auszubildende und Studierende:

Handelt es sich um ein Erststudium oder eine Erstausbildung? nein ja

Falls ja:

Die Eltern sind nicht leistungsfähig bzw. ein höherer Unterhalt als der bereits bei den Einnahmen angegebene Betrag ist nicht zumutbar. Entsprechende Nachweise (z. B. Steuerbescheid, Bestätigung der monatlichen Belastungen) sind beigelegt.

Beantragte Leistungen:

Haben Sie oder ein Haushaltsmitglied eine der folgenden Leistungen beantragt, aber noch keinen Bescheid erhalten?

keine andere Leistung beantragt

Beantragte Leistung	Wer hat die Leistung beantragt? (Name, Vorname)
<input type="checkbox"/> Altersrente/Erwerbsunfähigkeitsrente	
<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld	
<input type="checkbox"/> Elterngeld	
<input type="checkbox"/> BAföG/Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	
<input type="checkbox"/> Unterhaltsvorschuss	
<input type="checkbox"/> Kinderzuschlag	
<input type="checkbox"/> Witwer-/Witwenrente	
<input type="checkbox"/> Waisenrente	

Auszahlung des Wohngeldes

Hinweis: Das Wohngeld wird immer am Monatsanfang ausgezahlt. Für die Zahlung wird Ihre Bankverbindung benötigt. Es ist auch möglich, Ihr Wohngeld direkt an die Vermieterin/den Vermieter (z. B. bei Mietschulden oder wenn Sie kein eigenes Konto haben), an eine andere im Haushalt lebende Person oder an einen Bevollmächtigten mit Inkassovollmacht zu überweisen. Bei Heimbewohnern kann das Wohngeld an das Heim überwiesen werden.

Die Überweisung des Wohngeldes an sonstige Personen ist nicht zulässig.

Im Übrigen ist auch eine Zustellung des Wohngeldes (sog. Postbarauszahlung) direkt an den Wohnsitz möglich. Dieser Service verursacht jedoch zusätzliche Kosten, die von Ihnen zu tragen sind und in der Regel gleich vom Wohngeld abgezogen werden.

Das Wohngeld soll ausgezahlt werden an:

- Antragsteller*in eine andere im Haushalt lebende Person Vermieter*in
 Heim (bei Heimbewohnern) Bevollmächtigte*r (Bitte Inkassovollmacht nachweisen)

Bankverbindung

Kreditinstitut

IBAN

--	--

BIC

--	--

Name und Anschrift des Kontoinhabers/der Kontoinhaberin, falls abweichend von Antragsteller*in

Name, Vorname

Anschrift

Das Wohngeld soll kostenpflichtig direkt an den Wohnsitz zugestellt werden.

Bei Überweisung des Wohngeldes an Vermieter*in, an Bevollmächtigte*r, an ein Heim oder eine andere im Haushalt lebende Person soll zusätzlich folgender Verwendungszweck (z. B. Mieternummer, Wohnungsnummer, Aktenzeichen, Ordnungsbegriff) angegeben werden.

Verwendungszweck (max. 30 Zeichen):

Erklärung

Mir ist bekannt, dass Wohngeld nur berechnet werden kann, wenn

- der Antrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist und
- die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden.

Sollte der Antrag unvollständig sein, wird mir die Wohngeldbehörde eine Frist setzen, in der ich die fehlenden Angaben und Nachweise nachreichen kann. Wenn ich den Antrag innerhalb dieser Frist nicht vervollständige, kann das Wohngeld, wegen meiner fehlenden Mitwirkung, versagt werden (§§ 60 ff. Sozialgesetzbuch I).

Ich versichere, dass alle Angaben im Antrag und den beigefügten Anlagen richtig und vollständig sind. Alle vorhandenen Einnahmen habe ich angegeben. Daneben erhält der Haushalt keine weiteren Geldbeträge oder Zuwendungen. Wenn ich bewusst unrichtige Angaben mache oder Tatsachen verschweige, begehe ich eine Straftat. Die Wohngeldbehörde ist verpflichtet, Straftaten anzuzeigen.

Das Wohngeld wird auf der Grundlage meiner Angaben berechnet. Im Wohngeldbescheid ist diese Berechnung ausgewiesen. Ich werde sorgfältig prüfen, ob dort alle Daten vollständig und wahrheitsgemäß erfasst sind.

Folgende Änderungen muss ich der Wohngeldbehörde (nach §§ 27, 28 WoGG) unverzüglich mitteilen:

- Die Einnahmen erhöhen sich um mehr als 15 %
- Die Miete oder Belastung verringert sich um mehr als 15 %
- Die Anzahl der Haushaltsmitglieder verringert sich
- Der gesamte Haushalt zieht aus der Wohnung aus (**der Wohngeldanspruch entfällt** ab dem Monat, der nach dem Auszug folgt. Für die neue Wohnung ist ein **neuer** Wohngeldantrag zu stellen)
- Ich oder ein anderes Haushaltsmitglied haben Transferleistungen beantragt oder bekommen eine Transferleistung (siehe Seite 2).

Diese Änderungen muss ich auch dann mitteilen, wenn ich noch keinen Wohngeldbescheid erhalten habe. Wenn ich die Wohngeldbehörde nicht unverzüglich informiere, verletze ich meine Mitteilungspflichten. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 2.000 € geahndet werden. Daneben muss ich das Wohngeld, das ich wegen der fehlenden Mitteilung zu Unrecht erhalten habe, zurückzahlen. Hierbei haften alle volljährigen Haushaltsmitglieder, die bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt wurden, als Gesamtschuldner.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass die Angaben in diesem Antrag und den Anlagen mit den Daten im Melderegister abgeglichen werden.

Datenerhebung: Mir ist bekannt, dass die Daten, die für die Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlich sind, im Wege der automatisierten Datenverarbeitung verarbeitet und insbesondere gespeichert werden (Rechtsgrundlage § 67a Sozialgesetzbuch X und §§ 23, 34 Wohngeldgesetz). Außerdem werden diese Daten in anonymisierter Form (das heißt ohne Namen und Anschrift) für statistische Zwecke verwendet (Rechtsgrundlage §§ 34 bis 36 Wohngeldgesetz).

Datenabgleich: Ich nehme zur Kenntnis, dass eine missbräuchliche Inanspruchnahme von Wohngeld vermieden und aufgedeckt werden soll. Dazu wird für alle Haushaltsmitglieder ein regelmäßiger Abgleich der Daten mit anderen Behörden durchgeführt (Rechtsgrundlage § 33 Wohngeldgesetz). In automatisierter Form darf zum Beispiel abgeglichen werden, ob der Haushalt neben dem Wohngeld auch Arbeitslosengeld II bezieht, ob ein Haushaltsmitglied versicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigt ist oder ob ein Haushaltsmitglied Zinsen aus Kapitalvermögen erhält, für die ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir oder anderen Haushaltsmitgliedern durch die Beantragung des Wohngeldes entstehen, nicht erstattet werden können (§ 22 Abs. 5 Wohngeldgesetz).

Ich versichere, dass ich die Fragen und Hinweise im Wohngeldantrag verstanden habe.

Ich habe den Wohngeldantrag selbst ausgefüllt. ja nein. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der im Wohngeldantrag gemachten Angaben.

Ich habe den Wohngeldantrag als Bevollmächtigte*r ausgefüllt. (Nachweis ist beigefügt).

Name, Vorname

Anschrift

Seit dem 25.05.2018 gilt mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ein neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland und in der europäischen Union. Informationen zu unserer Datenverarbeitung entnehmen Sie den beigefügten Hinweisen zum Wohngeldantrag, was für Ihre Unterlagen bestimmt ist.

Die beigefügten Hinweise zur Datenerhebung und Datenverarbeitung sowie zum Datenschutz insbesondere nach den geltenden Datenschutzbestimmungen aufgrund der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) des Sozialgesetzbuches Zehntes Buch (SGB X) und dem Wohngeldgesetz (WoGG) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum, Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin



Wohngeldnummer										

Angaben zum Wohnraum

Anschrift der Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird (Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort)	
Familienname, Vorname(n) des Antragstellers/der Antragstellerin (der wohngeldberechtigten Person)	
Mietbeginn (Datum)	Einzug (Datum)

Vermieter*in / Eigentümer*in

Name, Vorname	
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
Besteht zwischen Mieter*in und Vermieter*in bzw. Eigentümer*in ein Verwandtschaftsverhältnis? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 	

Gesamtfläche des Wohnraums: _____	<input style="width: 100%;" type="text"/> m ²
Hinweise:	
<ul style="list-style-type: none"> · Bei einer reinen Wohngemeinschaft (WG) ist die selbst bewohnte Fläche zuzüglich der anteilig genutzten Fläche der Gemeinschaftsräume (Küche, Flur, Bad) anzugeben. · Bei einem Untermietverhältnis ist nur die Wohnfläche der gemieteten Räume anzugeben. 	

Wird ein Teil der Wohnung ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt? _____	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Wenn ja, wie viel <input style="width: 100%;" type="text"/> m ²
--	---	--

Wird ein Teil der Wohnung untervermietet oder einer anderen Person – die nicht Haushaltsmitglied ist – zur Nutzung überlassen? _____	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:	<input style="width: 100%;" type="text"/> m ²
--	--	--



Einnahmen aus Untervermietung _____	<input style="width: 100%;" type="text"/> €
Darin <u>enthalten</u> sind:	
– Heizkosten _____	<input style="width: 100%;" type="text"/> €
– Haushaltsenergie (Strom) _____	<input style="width: 100%;" type="text"/> €
– Kosten für Warmwasser _____	<input style="width: 100%;" type="text"/> €
– Vergütung für: <input style="width: 300px;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/> €

Falls Sie die nachfolgende Frage nicht beantworten können, fragen Sie bitte Ihre*n Vermieter*in.	
Wurde die Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert (z. B. Sozialwohnung o. ä.) und unterliegt sie deshalb einer Mietpreisbindung? _____	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja



Höhe der aktuellen monatlichen Gesamtmiete:

€

Datum

Seit wann ist diese Miete zu zahlen:

Wenn Sie eine Wohnung in Ihrem Mehrfamilienhaus (mit mindestens drei Wohnungen) bewohnen, geben Sie hier bitte den Betrag an, den Sie als Miete für vergleichbaren Wohnraum bezahlen müssten.

€

In der Gesamtmiete sind folgende Kosten enthalten:

monatlicher Betrag

Heizkosten

 nein ja:

€

Kosten für Warmwasser

 nein ja:

€

Fernwärme

 nein ja:

€

Haushaltsenergie (Strom)

 nein ja:

€

Stellplatz/Garage

 nein ja:

€

Seniorenbetreuung/Hausnotruf

 nein ja:

€

Sonstiges

€



Bestehen oder bestanden Mietrückstände?

 nein ja

€

von/bis

für den Zeitraum

in Höhe von

€



Wurde mit dem/der Vermieter/in eine Mietminderung vereinbart?

 nein ja:

geminderte Miete

€

wenn ja: von/bis

Dauer der Minderung:

Grund der

Minderung:



Erhalten Sie finanzielle Unterstützung zur Bezahlung der Miete?

 nein ja:

€

Hinweis: Gemeint sind sowohl Leistungen von Privatpersonen als auch von staatlicher Seite.

wenn ja, von wem:



Hat sich eine Person – die kein Haushaltsmitglied ist – nach § 68 Aufenthaltsgesetz verpflichtet, die Kosten für ihren Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraumes eines oder mehrerer ausländischer Haushaltsmitglieder zu tragen?

 nein ja

wenn ja, Name, Vorname, Anschrift der Person

Wie hoch sind die übernommenen Kosten für den Wohnraum?

€

Erklärung:

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die in dieser Anlage gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Falsche oder unvollständige Angaben können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 € geahndet oder strafrechtlich verfolgt werden.

Ort, Datum

X

Unterschrift Mieter*in

Hinweise zum Wohngeldantrag

- Geltende Datenschutzbestimmungen aufgrund des Inkrafttretens der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und der Änderung des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X) -

Seit dem 25. Mai 2018 gilt mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ein neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland und in der Europäischen Union. Sowohl die neue DS-GVO als auch insbesondere das Zehnte Buch Sozialgesetzbuch (SGB X), die Abgabenordnung (AO), das Wohngeldgesetz (WoGG) und die Wohngeldverordnung (WoGV) enthalten Vorschriften zur Datenverarbeitung und zu Rechten von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Daher werden Sie auf Folgendes hingewiesen:

Soweit es für die Durchführung des Wohngeldgesetzes bzw. zur Ermittlung der für das Wohngeld maßgeblichen Verhältnisse im Einzelfall erforderlich ist, werden Ihre Daten manuell bzw. automatisiert verarbeitet (d. h. insbesondere: erhoben, erfasst, geordnet, gespeichert und übermittelt; vgl. Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe c und e und Artikel 4 Nr. 2 DS-GVO, §§ 67a ff. SGB X, § 23 WoGG). Ihre zuständige Wohngeldbehörde ist hierbei „Verantwortliche“ im Sinne des Artikels 4 Nr. 7 DS-GVO.

Alle Kontaktdaten finden Sie unter Ziffer 8.

1. Datenerhebung bei den Haushaltsmitgliedern

Ihre Angaben im Wohngeldantrag sind mit entsprechenden Nachweisen zu belegen. Werden Kontoauszüge vorgelegt, dürfen Verwendungszweck bzw. Empfänger einer Überweisung – nicht aber deren Höhe – geschwärzt werden, wenn es sich um besondere Arten von personenbezogenen Daten im Sinne des Artikel 9 DS-GVO handelt (Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit, Sexualeben oder der sexuellen Orientierung).

2. Datenerhebung bei anderen Stellen

Sofern die Haushaltsmitglieder nicht oder nicht vollständig an der Aufklärung des Sachverhalts mitwirken, kann die Wohngeldbehörde auch Auskünfte einholen bzw. Daten erheben

- bei anderen Stellen im Zusammenhang zwischen diesen und den Haushaltsmitgliedern bestehenden Rechtsverhältnissen (z. B. Vermieter/Mietverhältnis, Arbeitseinkommen, Banken und Kreditinstitute) und bei anderen Personen im Hinblick auf möglicherweise gegen diese Personen bestehende Rechtsansprüche bzw. deren Voraussetzungen (z. B. unterhaltsverpflichtete Eltern oder [frühere/getrenntlebende] Ehepartner) nach § 23 WoGG,
- bei anderen Sozialleistungsträgern (z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Familienkasse, Unterhaltsvorschussstelle, Ämter für Ausbildungsförderung) nach §§ 3, 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X, inwieweit z. B. andere Sozialleistungen beantragt, bewilligt oder eingestellt wurden oder inwieweit Aussicht auf Bewilligung dieser Leistungen besteht und
- beim Finanzamt zu Einkommens- und Vermögensverhältnissen nach § 21 Abs. 4 SGB X und – insbesondere bei selbständig tätigen Haushaltsmitgliedern – zur Einkommensteuererklärung oder zum bereits ergangenen Einkommensteuerbescheid nach § 31a Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b Doppelbuchstabe bb bzw. Nr. 2 AO.

Die Kosten für Auskunftersuchen bei Banken und Kreditinstituten hat die bzw. der Mitwirkungspflichtige der Wohngeldbehörde zu erstatten (vgl. § 23 Abs. 4 Satz 4 WoGG).

3. Manueller bzw. automatisierter Datenabgleich

Zur Vermeidung und Aufdeckung der rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld wird ein regelmäßiger Datenabgleich für alle Haushaltsmitglieder, auch in automatisierter Form, insbesondere mit der Datenstelle der Rentenversicherung durchgeführt (§ 33 Abs. 2 und 5 WoGG in Verbindung mit §§ 16 bis 21 WoGV). Es darf z. B. abgeglichen werden, ob während des Wohngeldbezugs Arbeitslosengeld II gezahlt wird, ob eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder in welcher Höhe Kapitalerträge zufließen, für die ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Ebenso ist ein Abgleich mit der Meldebehörde zu Meldeanschriften, Wohnungsstatus und Zeitpunkt von Ummeldungen möglich.

Zudem besteht die Möglichkeit eines Kontenabrufs beim Bundeszentralamt für Steuern nach § 93 Abs. 8 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe e AO. Verdachtsfälle auf Betrug werden grundsätzlich bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

4. Datenverarbeitung im Rahmen der Wohngeldstatistik

Die für die Bearbeitung des Antrages erhobenen Daten werden in anonymisierter Form (d. h. ohne Namen und Anschrift) für die Wohngeldstatistik verwendet. Die Daten dürfen hierfür an das Hessische Statistische Landesamt, an das Statistische Bundesamt sowie an das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung übermittelt werden (§§ 34 bis 36 WoGG).

5. Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren

Zur Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren werden personenbezogene Daten unter den Voraussetzungen der

6. Löschung Ihrer personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden von der Wohngeldbehörde gelöscht, wenn sie für die Durchführung des Wohngeldgesetzes nicht mehr benötigt werden (vgl. § 33 Abs. 3 Satz 3, Abs. 4 Satz 2 und Abs. 5 Satz 6 und 7, § 35 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 19 Abs. 4 und § 20 WoGV) und rechtliche Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (vgl. Teil A Nr. 24.01 Wohngeld-Verwaltungsvorschrift: Aufbewahrung längstens zehn Jahre, um z. B. Entscheidungen über rückwirkende Änderungen bzw. bei Rechtswidrigkeit zu ermöglichen, § 27 Abs. 4 Satz 3 und § 33 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 45 Abs. 3 Satz 4 SGB X). Innerhalb der vorstehend genannten Fristen besteht kein Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO.

7. Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch; Widerruf einer Einwilligung; Beschwerde

Wenn Sie eine **Auskunft** zu den zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Wohngeldbehörde. Sie können auch den Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen. Auf Wunsch wird Ihnen ein Auszug zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie feststellen, dass zu Ihrer Person gespeicherte Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie jederzeit die unverzügliche **Berichtigung** oder Vervollständigung dieser Daten verlangen.

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO in Verbindung mit § 84 Abs. 3 SGB X können Sie eine **Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten verlangen. Dies kommt z. B. dann in Betracht, wenn die Wohngeldbehörde die Daten nicht mehr länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen und eine Löschung der Daten Ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen würde.

Im Zusammenhang mit der Wohngeldbearbeitung besteht kein **Recht auf Datenübertragbarkeit** nach Art. 20 DS-GVO, da die Datenverarbeitung im Wohngeld im öffentlichen Interesse liegt (vgl. Art. 21 Abs. 3 DS-GVO). Es besteht auch kein Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung

personenbezogener Daten nach Artikel 21 Abs. 1 DS-GVO, da wohngeldrechtliche Vorschriften die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorsehen (vgl. § 84 Abs. 5 SGB X).

Sollten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer ausdrücklichen **Einwilligung** verarbeitet (d. h. insbesondere erhoben) worden sein, können Sie diese Einwilligung jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DS-GVO widerrufen. Dadurch wird jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zu Ihrem Widerruf berührt.

Sollten Sie mit den Auskünften Ihrer Wohngeldbehörde bzw. mit der von ihr vorgenommenen Verarbeitung personenbezogener Daten nicht einverstanden sein, können Sie sich mit einer **Beschwerde** an die/den Landesdatenschutzbeauftragten als Aufsichtsbehörde wenden.

8. Kontaktdaten/Adressen

Verantwortlicher:

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Amt für Wohnungswesen
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2435
Telefax: 06151 13-2800
wohnungsamtdarmstadt.de

(behördlicher) Datenschutzbeauftragter:

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Datenschutzbeauftragte
Frankfurter Str. 71
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2401 / 13-2402
Telefax: 06151 13-3428
datenschutz@darmstadt.de

Landesdatenschutzbeauftragter:

Der Hessische Beauftragte für
Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden
Telefon: 0611 1408-0
Telefax: 0611 1408-611
Poststelle@datenschutz.hessen.de